

MEDIENINFORMATION

FORUM MIGRATION

18.1. – 18.2.2018
FERDINANDEUM

Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum verwandelt sich von 18. Jänner bis 18. Februar 2018 zu einem Ort für Veranstaltungen rund um das Thema Migration. Kabarett, Musik, Performances, Lesungen, Workshops, Diskussionen, Filme u. v. m. sind Teil eines vielfältigen Programms mit regionaler und internationaler Besetzung. Das Ferdinandeum präsentiert sich mit FORUM MIGRATION als Begegnungsraum, wo gesellschaftspolitisch relevante Themen diskutiert und umfassend hinterfragt werden sollen.

PD Dr. **Wolfgang Meighörner**, Direktor der Tiroler Landesmuseen, über die Veranstaltungsreihe: „FORUM MIGRATION ist der letzte Teil eines mehrjährigen Projekts zur Migrationsgeschichte Tirols und bildet einen fulminanten, vorläufigen Abschluss. Mit dem FORUM MIGRATION schaffen wir einen durchlässigen Übergang zwischen Museum und öffentlichem Raum und unterstreichen so die Rolle des Museums als dialogische Plattform.“

Dr. **Helena Pereña** und Mag. **Katharina Walter**, Mitglieder des Konzeptteams, betonen: „Wir haben das Veranstaltungsprogramm gemeinsam mit über 20 Kooperationspartnern erstellt. Durch diese Zusammenarbeit können wir ein vielfältiges, kostenloses Programm für ein breites Publikum anbieten.“ Sie fahren fort: „Ziel des FORUM MIGRATION ist es, die Rolle eines Museums unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen zu hinterfragen: Wen und was repräsentiert diese Institution? Wie können immaterielle Kulturentwicklungen im Museum berücksichtigt werden? Wie verhalten sie sich zum materiellen Kulturgut? Die Idee des Dialogs als wichtiger Auftrag eines modernen Museums ist tief im Konzept verankert.“

Fulminanter Auftakt

Als Auftakt der Veranstaltungsreihe steht am 18. Jänner Thomas Maurer auf der Bühne im Ferdinandeum. In seinem Programm „Tolerator“ beschäftigt sich der Kabarettist mit Toleranz und Intoleranz in Sachen Religion, politischer Überzeugungen, Ernährung und vielem mehr. Maurer verspricht einen unterhaltsamen Abend und die Ausreizung der eigenen Toleranzgrenzen. Die Zählkartenausgabe für die Veranstaltung findet von 9. bis 17. Jänner während der regulären Öffnungszeiten im Ferdinandeum statt. Pro Person können zwei Karten abgeholt werden.

Tagung

„100 Jahre Republik Österreich. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Migration, Flucht und Asyl“ ist der Titel einer Tagung im Rahmen der Veranstaltungsreihe. Die in Kooperation mit dem Zentrum für MigrantInnen in Tirol (ZeMiT) und der Universität Innsbruck organisierte Konferenz setzt am 23. Jänner mit Mark Terkessidis, deutscher Journalist, Autor und Migrationsforscher, einen besonders markanten und zugleich anregenden kritischen Auftakt. Am 24. Jänner werden verteilt über den Tag in vier Diskussionsrunden widersprüchliche Perspektiven zu Flucht und Migration – den oft blinden Flecken und zugleich integralen Bestandteilen der österreichischen Geschichte – angesprochen. Es diskutieren kritische Köpfe der Zivilgesellschaft am Podium und im Publikum mit WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen. Es geht um den Zusammenhang von Gegenwart und Vergangenheit, um die Geflüchteten der Jugoslawienkriege in

den 1990er Jahren und jene des langen Sommers der Flucht 2015, zugleich auch immer um die Frage nach der Repräsentier- und Vermittelbarkeit von Migration im musealen Kontext.

Podiumsdiskussionen und Erzählcafés

Zwei Erzählcafés und eine Podiumsdiskussion werfen einen Blick darauf, wie das Thema Migration von Geflüchteten und von ExpertInnen aus Wissenschaft und Medien wahrgenommen wird. Am 19. Jänner findet ein Offenes Forum & Café zum Thema „Flucht: damals und heute“ statt. Darin erläutern Menschen, die im Zuge der Balkankriege flüchteten, und heutige Geflüchtete Fragen nach Strategien und Herausforderungen, die ein Neuanfang nach der Flucht mit sich bringt. **Sónia Melo** vom ZeMiT dazu: „In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Integrationsforum – einem Bündnis aus 15 Organisationen, die im Bereich Migration und Flucht in Tirol tätig sind – werden wir in einem offenen Erzählcafé Fragen nach einem gelungenen, neuen Leben für Flüchtende aus dem Balkankrieg in den 1990er Jahren sowie Flüchtende aus Syrien und Afghanistan, die in den letzten Jahren Asyl erhalten haben, erörtern. Wie sind sie von der Zivilgesellschaft aufgenommen worden, was funktionierte, was nicht? Diesen Fragen gehen wir nach. Dazu kommen auch HelferInnen von damals und heute zu Wort und auch das Publikum ist eingeladen, sich an den Erzählungen zu beteiligen.“ Das Erzählcafé findet in Zusammenarbeit mit ZeMiT, Tiroler Integrationsforum und Initiative Minderheiten statt.

In einer Podiumsdiskussion am 17. Februar diskutieren ExpertInnen aus Wissenschaft und Medien über die Instrumentalisierung von Migration in der Politik in Österreich. Unter der Moderation von Irene Brickner (Der Standard) tauschen sich die Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak, der Sozial- und Meinungsforscher Christoph Hofinger, der Medienhistoriker Fritz Hausjell und die Journalistin Anneliese Rohrer (Die Presse) aus. Die Diskussion wurde in Zusammenarbeit mit ZeMiT, Tiroler Integrationsforum und Initiative Minderheiten Tirol organisiert.

Performances

Programmhilights der Veranstaltungsreihe sind mitunter die Performances von KünstlerInnen wie Neza Ket Ekici, Franz Wassermann oder Nicole Weniger. Die international renommierte deutsch-türkische Künstlerin Ekici beschreibt mit ihrer Darbietung ihren eigenen performativen Werdegang in den letzten 20 Jahren. Sie rekonstruiert dabei die Reisewege, die sie während der weltweiten Aufführung von über 200 verschiedenen Performances zurücklegte. Dabei tauchen verschiedene Fragen zur Erfahrung der Mobilität und deren sozialen Konventionen auf. Bei ihrer interaktiven Performance steht die Künstlerin auf einer weißen Plattform, von der aus sie ein Netz auf einer Holzplatte spinnt. Sie berichtet über ihre Arbeiten und flechtet anekdotenhaft Erfahrungen aus verschiedenen Ländern ein. Das Publikum kann der Künstlerin dabei helfen, die Orte auf der imaginären Karte zu bestimmen. Während der Performance entsteht ein Objekt. Die Arbeit wurde bereits live in Bangkok, Curitiba, Stuttgart und Karlsruhe aufgeführt.

Franz Wassermann arbeitet für seine Performance „SUUM CUIQUE: Jedem das Seine“ mit Menschen zusammen, die von Österreich illegalisiert und abgeschoben werden. Das Museum wird dabei zum Schutzraum, aus dem heraus sie Wort ergreifen können. Eine Leinwand an der Außenfassade des Ferdinandeum dient Wassermann als Kommunikationsfläche in den öffentlichen Raum. Die Aktion wird in Kooperation mit dem Verein FLUCHTPunkt umgesetzt.

Die Bäckerei goes Ferdinandeum

Während der Veranstaltungsreihe FORUM MIGRATION übersiedelt Die Bäckerei – Kulturbackstube ins Ferdinandeum. Der Verein schafft im Museum einen Begegnungsraum, wo Menschen sich willkommen fühlen sollen und selbst aktiv werden können. Darüber hinaus bringt sich das Team der Bäckerei in das Veranstaltungsmanagement ein. Täglich betreut die Bäckerei ein kleines SB-Café, vor und nach Veranstaltungen eine Bar mit Bedienung. Auch mehrere Veranstaltungsformate der Bäckerei finden im Jänner und Februar im Ferdinandeum statt. Die „Open Mic Session“ am 25. Jänner bringt MusikerInnen aus aller Welt ins Ferdinandeum. Bei einer „Dance Along Session“ am 14. Februar findet von 18 bis 19 Uhr ein Lindy Hop Schnupperkurs statt. Im Anschluss daran kommen auch Swing-Profis auf ihre Kosten.

Mit einem umgestalteten Wohnwagen setzt die Bäckerei auch auf dem Vorplatz des Ferdinandeum ein Zeichen. Der Anhänger kann betreten und bespielt werden.

Literatur am Sonntag

Vier Sonntage stehen ganz im Zeichen der Literatur. Die Lyrikerin Seher Çakir und der Autor Selim Özdoğan lesen aus ihren Werken und sprechen im Anschluss über ihre Zugänge zum Schreiben (21. Jänner). Literarische Positionen aus der Schweiz bilden den Mittelpunkt einer Lesung mit Melinda Nadj Abonji und Martin R. Dean (28. Jänner). Die beiden Lesungen wurden in Kooperation mit dem Literaturhaus am Inn organisiert. Im Rahmen des Projekts „Interkulturelles künstlerisches Schaffen“ des Vereins Alp-Inn werden am 11. Februar Werke von in Tirol lebenden SchriftstellerInnen vom Balkan, aus Russland, Afrika sowie dem Nahen Osten vorgetragen. Christian Kayed und Nurdan Yaldiz Mete erzählen auf Türkisch und Deutsch Geschichten aus aller Welt. Denis Mete begleitet sie auf der Oud und Ney (18. Februar).

Konzerte

Musik ist ein grundlegendes, verbindendes und bereicherndes Element in jeder Kultur. Im Rahmen des FORUM MIGRATION finden im Ferdinandeum Konzerte mit außereuropäischer Musik, die Winter-Edition von Echos der Vielfalt (3. Februar), ein Auftritt des wienerisch-türkischen Rap-Duos EsRap (10. Februar) u. a. musikalische Darbietungen statt.

Film

Vier Filmabende und der „Lange Tag des Films“ widmen sich Spiel- und Dokumentarfilmen zum Thema Migration und Flucht. Zu sehen sind u. a. „Gegen die Wand“, „Zoomania“, „Le Havre“, „Revanche“, „Widerklang der Seele“, „Brenner/Brennero“, „Diesen Winter bleiben wir noch“ und „My Story“.

Modeschau

In einem Workshop mit der Gemeinschaft Dyke & Friends (Nigeria) beschäftigten sich die SchülerInnen der Modelferrari Innsbruck mit Afrika, Textilien, Farben und speziell mit Nigeria. Ihre Eindrücke verarbeiteten sie in Entwürfe, die sie im Rahmen einer Modeschau am 1. Februar im Ferdinandeum präsentieren. Musikalisch umrahmt wird die Modeschau von Ayakata Dance Group of Africa und DJ Ina.

Poetry Slam

Ein von Markus Koschuh moderierter Poetry Slam steht unter dem Motto „Poetry SlaMuseum: Hier geblieben!“ Die Tiroler Poetry Slam-Szene füllt das Ferdinandeum mit lebhaften Worten zum aktuellen Programmschwerpunkt (31. Jänner).

Über 60 Veranstaltungen bei freiem Eintritt

Neben diesen ausgewählten Highlights wird ein reichhaltiges Angebot an Workshops, Diskussionen und Führungen geboten. Für Schulklassen von der 1. bis zur 13. Schulstufe hält FORUM MIGRATION spezielle Programmpunkte bereit. Mit dem Verein Frauen aus allen Ländern wurden Unterrichtsmaterialien für das Ferdinandeum entwickelt: „Sprache lernen im Museum“ ermöglicht TrainerInnen für Deutsch als Zweitsprache und ihren Lernenden einen kreativen Zugang zur Sprache. Ab 18. Jänner stehen die Materialien als kostenloser Download auf der Website der Tiroler Landesmuseen zur Verfügung.

Während der Laufzeit des Projekts ist der Eintritt ins Ferdinandeum frei und alle Veranstaltungen des Rahmenprogramms können kostenlos besucht werden. FORUM MIGRATION vereint insgesamt über 60 Veranstaltungen.

Kooperationspartner

FORUM MIGRATION wurde in Kooperation mit dem Zentrum für MigrantInnen in Tirol (ZeMiT) und der Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Integration des Landes Tirol konzipiert. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit zahlreichen PartnerInnen und lokalen Kulturorganisationen: ARGE Volkstanz Tirol, Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dyke & Friends (Nigeria), Ferienzug der Stadt Innsbruck, Ferrarischule Innsbruck, FLUCHTPunkt, Verein Frauen aus allen Ländern, Haus der Begegnung Innsbruck, Initiative Minderheiten Tirol, Kindervilla, Landesschulrat für Tirol, Literaturhaus am Inn, Sezoni-eri-Kampagne für die Rechte der Erntehelfer_innen in Österreich, Stadt Innsbruck, Tiroler Integrationsforum, Universität Innsbruck (Institute für Zeitgeschichte und Erziehungswissenschaft und Zentrum für Migration & Globalisierung), Universität Mozarteum Salzburg, Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung, Verein Alp-Inn, Verein KUD Croatia, Verein Multikulturell

RAHMENPROGRAMM

KABARETT, 20 UHR

Do 18.1. „Der Tolerator“, Kabarettprogramm von und mit Thomas Maurer, Platzkartenvergabe von 9. – 17.1., DI – SO von 9 – 17 Uhr an der Kassa im Ferdinandeum, pro Person können zwei Platzkarten abgeholt werden.

OFFENES FORUM & CAFÉ, 18 UHR

Fr 19.1. „Flucht: damals und heute“: Moderation: Verena Schlichtmeier, in Koop. mit ZeMiT, Tiroler Integrationsforum und Initiative Minderheiten Tirol

KINDER UND FAMILIE

Sa 20.1. und 17.2., 15 Uhr „Was kommt alles aus anderen Ländern?“, Kinder-Führung ab 6 Jahre

Fr 2.2. und 9.2., 14 – 17 Uhr, Kinder- und Familiennachmittag, in Koop. mit der Kindervilla

So 4.2., 11 – 17 Uhr „Offenes Atelier am Sonntag: Zeigen und nicht zeigen“, Workshop ab 5 Jahre, mit Anmeldung

Mi 14.2., 14 – 17 Uhr und Fr 16.2., 9 – 12 Uhr „Instrumente auf Reisen“, Kinder-Werkstatt mit Ursula Purner und Hassan Ibrahim, in Koop. mit dem Ferienzug der Stadt Innsbruck, ab 6 Jahre, mit Anmeldung

PERFORMANCE

Sa 20.1., 16 – 21 Uhr „SUUM CUIQUE: Jedem das Seine“, Performance von Franz Wassermann, in Koop. mit dem Verein FLUCHTPunkt

Sa 27.1., 14 – 24 Uhr „Work in Progress – Personal Map“, Performance von Nezaket Ekici

Mi 7.2., 19 Uhr „Feldforschung: Protokoll einer mageren Ausbeute“, Text, Regie: Lia Sudermann und Franz-Xaver Franz, PerformerInnen: Olivia Platzer und Franz-Xaver Franz, Musik: Lissie Rettenwander, Recherche: Sónia Melo. Im Anschluss daran findet ein Künstlergespräch statt.

Do 15.2., 19 Uhr „Vulcania“, Performance von Nicole Weniger

FÜHRUNG

Fr 19.1. und 16.2., 16 Uhr „After Work: Kunst in Kürze“

So 21.1., 11 Uhr „Instrumente unterwegs“, mit Ursula Purner

Do 25.1., 17 Uhr „Bekannte Fremde – fremder Blick. Stöbern in den Sammlungen der Älteren Kunstgeschichte und des Volkskunstmuseum“, mit Karl C. Berger und Peter Scholz

So 28.1., 11 Uhr „Wir und die Anderen“, mit Katharina Walter

Mi 31.1., 11 Uhr „Tiroler National Museum. Ein Museum der ‚Tirolischen Nation‘“, mit Ellen Hastaba und Anna Horner

Do 1.2., 17 Uhr „Flucht 2015 in den Tiroler Medien. Stöbern in der Bibliothek des Ferdinandeum“, mit Verena Saueremann

Do 8.2., 17 Uhr „Ein Tiroler in Persien. Albert Gasteiger Khan. Stöbern in der Bibliothek des Ferdinandeum“, mit Roland Sila

Mi 14.2., 11 Uhr „Schätze aus der Fremde“, mit Christian Kayed, für Erwachsene und Kinder ab 11 Jahren

Do 15.2., 17 Uhr „Von Zwergtirolern und Wanderhändlern. Stöbern in den Sammlungen des Volkskunstmuseum“, mit Karl. C. Berger und Ingo Schneider

So 17.2., 11 Uhr „KünstlerInnen unterwegs: Kulturtransfer in der Kunst“, mit Ulrike Schüller

LITERATUR AM SONNTAG, 15 UHR

So 21.1., Lesung und Gespräch mit Seher Çakır und Selim Özdoğan, Moderation: Roland Sila, in Koop. mit dem Literaturhaus am Inn

So 28.1., Lesung und Gespräch mit Melinda Nadj Abonji und Martin R. Dean, Moderation: Anna Rottensteiner, in Koop. mit dem Literaturhaus am Inn

So 11.2., Lesung im Rahmen des Projekts „Interkulturelles künstlerisches Schaffen“ des Vereins Alp-Inn

So 18.2., Erzählte Geschichten mit Christian Kayed und Nurdan Yaldiz Mete und dem Musiker Denis Mete, für Erwachsene und Kinder ab 11 Jahre

ASYL IM MUSEUM, 14 – 16 UHR

Di 23.1. und 30.1., Workshop für Erwachsene und Familien, mit Anmeldung

VORTRAG, 18 UHR

Di 23.1. „Nach der Flucht“: Eröffnungsvortrag von Mark Terkessidis zur Tagung „100 Jahre Republik Österreich. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Migration, Flucht und Asyl“, in Koop. mit ZeMiT und der Universität Innsbruck

TAGUNG, 9 – 17.30 UHR

Mi 24.1. „100 Jahre Republik Österreich. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Migration, Flucht und Asyl“, in Koop. mit ZeMiT und der Universität Innsbruck

DIE BÄCKEREI OPEN MIC GOES FORUM MIGRATION, 19 UHR

Do 25.1., Offene Bühne für MusikerInnen aus aller Welt, Anmeldung für MusikerInnen um 18.30 Uhr

WORKSHOP

Fr 26.1., 15 – 17 Uhr „Sprache lernen im Museum“, für TrainerInnen für Deutsch als Zweitsprache, mit Anmeldung, in Koop. mit dem Verein Frauen aus allen Ländern

Fr 26.1., 14 – 17 Uhr „Kreativ am Freitag: Zeigen und nicht zeigen“, Workshop für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, mit Anmeldung

Sa 3.2., 13.30 – 16 Uhr „Tanzen verbindet“, Gemeinschaftsprojekt von KUD Croatia und ARGE Volkstanz Tirol

So 11.2., 10 – 13 Uhr „Wer kriegt hier Raum? Identitätskonstruktionen im Ferdinandeum“, mit Oscar Thomas-Olalde, mit Anmeldung

FILM

Fr 26.1., 18 Uhr „Gegen die Wand“, R: Fatih Akin (D 2004), 120 min

Fr 2.2., 18 Uhr „An der Seite der Braut“, R: Antonio Augugliaro, Gabriele Del Grande und Khaled Soliman Al Nassiry (D, I, Palästina 2014), 89 min

So 4.2., 10 – 20 Uhr „Langer Tag des Films“: „Zoomania“ (USA 2016), „Le Havre“ (FIN, FR, D 2011), „Revanche“ (AT 2008), „Widerklang der Seele“ (AT 2017), „Brenner/Brennero“ (AT, I 2016), „Diesen Winter bleiben wir noch“ (AT 2003), „My Story“ (AT 2017/18), in Koop. mit dem Verein Multikulturell

Fr 9.2., 18 Uhr „Bread and Roses“, R: Ken Loach (GB, D, FR, ES, I 2000), 110 min

Fr 16.2., 18 Uhr „East is East“, R: Damien O'Donnell (GB 1999), 92 min

POETRY SLAMuseum: HIER GEBLIEBEN!, 19 UHR

Mi 31.1., Moderation: Markus Koschuh

MODESCHAU, 19 UHR

Do 1.2. „IN-AUT-AFRIKA. A fashion splash of Nigeria“, in Koop. mit der Ferrarischule Innsbruck und Dyke & Friends (Nigeria). Unterstützt von den Firmen Getzner Textil und Hoferhecht Stickereien

KONZERT

Sa 3.2., 20 Uhr „Echos der Vielfalt: Winter-Edition“, in Koop. mit Initiative Minderheiten Tirol, Haus der Begegnung Innsbruck, Universität Mozarteum Salzburg, Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung (ivk), mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramt Österreich.

Do 8.2., 19 Uhr „Die Laute zwischen Orient und Okzident“, mit George Naser und Wolfgang Praxmarer

Sa 10.2., 20 Uhr „EsRap“, mit Enes und Esra

KÜNSTLERGESPRÄCH, 15 UHR

So 4.2., 15 Uhr „Heimatstuhl“, Günther Dankl im Gespräch mit dem Künstler Daniel Sharif Baruwa.

DISKUSSION

Sa 10.2., 15 Uhr „Warten: Leben auf ;hold““, Moderation: Carolin Vonbank

Sa 17.2., 19 Uhr „Wie Migration die Politik verändert“, mit Ruth Wodak, Christoph Hofinger, Fritz Hausjell, Anneliese Rohrer; Moderation: Irene Brickner; in Koop. mit ZeMiT, Tiroler Integrationsforum, Initiative Minderheiten Tirol

DANCE ALONG SESSIONS GOES FORUM MIGRATION, 18 UHR

Mi 14.2., 18 – 19 Uhr, Lindy Hop Schnupperkurs, in Koop. mit Die Bäckerei – Kulturbackstube

FINALE, 17 UHR

So 18.2. „Wie war das Forum Migration?“, offenes Gespräch zur Veranstaltungsreihe

FÜR SCHULEN

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

für Schulklassen der 1. – 13. Schulstufe

Gruppenteilung ab 16 SchülerInnen, Eintritt frei, Anmeldung unter T 0512 594 89-111, anmeldung@tiroler-landesmuseen.at

VON OBEN BIS UNTEN ^{SPEZIAL}

Museumspädagogische Aktion für SchülerInnen der 1. – 7. Schulstufe

Das bewährte Format, das einen Überblick über die verschiedenen Sammlungen des Ferdinandeum gibt, wird anlässlich von FORUM MIGRATION um den Aspekt der Migrationsgeschichte erweitert: Wir begeben uns mit den SchülerInnen auf Spurensuche nach verschiedenen kulturelle Einflüssen, Vertrautem und Fremdem: Welche Personen finden im Museum Platz? Welche nicht? Woher kommen die Objekte?

Dauer: 1,5 Stunden, mit Anmeldung

NAH UND FERN

Museumspädagogische Aktion für SchülerInnen der 8. – 13. Schulstufe

Themen wie Mehrheit, Minderheit, Flucht und Vertreibung oder Macht- und Rollenverhältnisse sind im Museum in vielfältiger Weise dargestellt, oft aber erst auf den zweiten Blick erkennbar. Manchmal vermitteln sie auch ein verklärendes Bild. Gemeinsam lassen wir uns kritisch auf ausgewählte Werke ein. Mit einer Collage interpretieren die SchülerInnen die Bildaussagen neu.

Dauer: 1, Stunde, mit Anmeldung

WER BIN ICH? WOHER KOMME ICH? WO FÜHLE ICH MICH ZUHAUSE?

Textwerkstatt für SchülerInnen der 3. – 9. Schulstufe

Die Autorinnen Annemarie Regensburger und Angelika Polak-Pollhammer erarbeiten gemeinsam mit SchülerInnen Texte anhand ausgewählter Bilder des Ferdinandeum. Die Sensibilisierung für die Vermittlung von Geschichte in Bildern und die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft stehen dabei im Vordergrund. Über einen spielerischen Umgang mit Sprache werden die SchülerInnen an die Themen herangeführt. Mögliche Termine: Fr 19.1., 26.1., 9.2.2018, vormittags

Dauer: 2 Stunden, mit Anmeldung

PRÄSENTATION VON PROJEKTBEITRÄGEN AUS DEM MUTTERSPRACHLICHEN UNTERRICHT AN TIROLER SCHULEN

Di 6.2., 18 Uhr

An diesem vielsprachigen Abend stellen SchülerInnen verschiedenen Alters gemeinsam mit ihren LehrerInnen unterschiedliche Projektbeiträge aus dem muttersprachlichen Unterricht vor. Aktuell werden 13 Erstsprachen an Tiroler Schulen unterrichtet. Ein Abend mit mehrsprachigen Texten, Tänzen, persönlichen Geschichten u. v. m.; in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol

WER BIST DU?

Do 8.2., 9 – 12 Uhr

Das Schulprojekt von Integrationsstelle und Stadtbücherei Innsbruck bietet vier Schulklassen pro Jahr die Gelegenheit, Gespräche mit Menschen aus verschiedenen Kulturen zu führen. Der Termin am 8.2. findet mit einer Schulklasse des AGI Innsbruck im Rahmen von FORUM MIGRATION im Ferdinandeum statt. Die Begegnung mit geladenen Gästen trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen und die SchülerInnen für gesellschaftliche Vielfalt zu sensibilisieren. Nach der Veranstaltung bearbeitet die Klasse ihre Eindrücke fächerübergreifend in einem Klassenprojekt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Innsbruck

INFORMATION UND ANMELDUNG

T +43 512 594 89-111

info@tiroler-landesmuseen.at

anmeldung@tiroler-landesmuseen.at

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, Innsbruck

DI – SO 9 – 17 Uhr

T +43 512 594 89-180

www.tiroler-landesmuseen.at

EINTRITTSPREISE

Während der Veranstaltungsreihe FORUM MIGRATION ist der Eintritt ins Ferdinandeum frei. Alle Veranstaltungen im Rahmenprogramm können kostenlos besucht werden.